

1. Rundwanderungen im Liechtensteiner Alpengebiet

a) Malbun – Matta – Galinakopf – Valorsch – Steg – Malbun

Malbun, liechtensteinisches Hochtal auf 1600 Meter gelegen, hat sich im Laufe der letzten 40 Jahre zu einem Wintersportort entwickelt. Im Sommer ist es Ausgangspunkt für leichtere Wanderungen auf Berge des Rätikons.

Beliebt ist die Wanderung auf guten Bergstrassen und Bergwegen auf den aussichtsreichen Galinakopf (2198 m). Nirgends fordern Felsen oder steile Schrofen die Trittsicherheit des Bergwanderers. Unbeschwert kann er sich von Süden her dem allmählich steiler werdenden Weidebord nähern und das schöne Gipfelkreuz über einen markierten und gut angelegten Bergweg erreichen.

Die Aussicht vom Galinakopf wird allseits gerühmt. Fast alle bekannten Gipfel des Rätikons sind von dieser Aussichtslage sichtbar: Schesaplana, Panülerkopf, Zimba, Sulzfluh, Falkniskette, Drei Schwestern. Weit reicht die Schau zu den Bergen Vorarlbergs und der Schweiz. An sichtigen Tagen erblickt man die Städte am Bodensee und die Gipfel des Allgäus.

Wir beginnen unsere Wanderung bei der Friedenskapelle im Malbun, unweit der Parkplätze am Ortseingang. Auf dem Jägerweglein sammeln wir erste Eindrücke von der herrlichen Bergnatur mit vielen Blumen (totales Pflanzenschutzgebiet), Legföhren und Lärchen ringsum. Bereits nach einer Viertelstunde erreichen wir das Sasser Seelein, ein Wassertümpel